Wald in guten Händen.

Niedersächsische Landesforsten

Forstamt Neuenburg

Niedersächsische Landesforsten
Naturdienstleitung . Müller-Post-Ring 12 . 26427 Esens

Gemeinde Wiefelstede
-Herrn Quathamer-
Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

Tido Bent
Geschäftsbereich Naturdienstleistung

Zeichen

fon + 49 (0) 4971 - 927694

mob + 49 (0) 171 - 7609937
Tido.Bent@nfa-neuenbg.niedersachsen.de

28.04.2014

Kompensationsflächenpool Horstbüsche

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schick Ihnen anliegend eine Information über den Kompensationsflächenpool „Horstbüsche“ der Niedersächsischen Landesforsten in der Gemeinde Gristede.

Zudem füge ich ein Beispiel für einen Kompensationsvertrag an. Bei Bedarf können wir einen Reservierungsvertrag anbieten, bei dem ein Entgeld von jährlich 5% der voraussichtlichen Vertragssumme gezahlt wird. Die Landesforsten halten die Flächen dann für sie vor. Bei Inanspruchnahme der Kompensation wird der gezahlte Betrag angerechnet.
Für die Werteinheit ist derzeit mit einem Pauschalpreis von 2,9 € zzgl. MWSt zu kalkulieren.

Wenn Sie Bedarf an weiteren Informationen haben stehe ich für Auskünfte und gerne auch für einen Ortstermin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Wald in guten Händen.

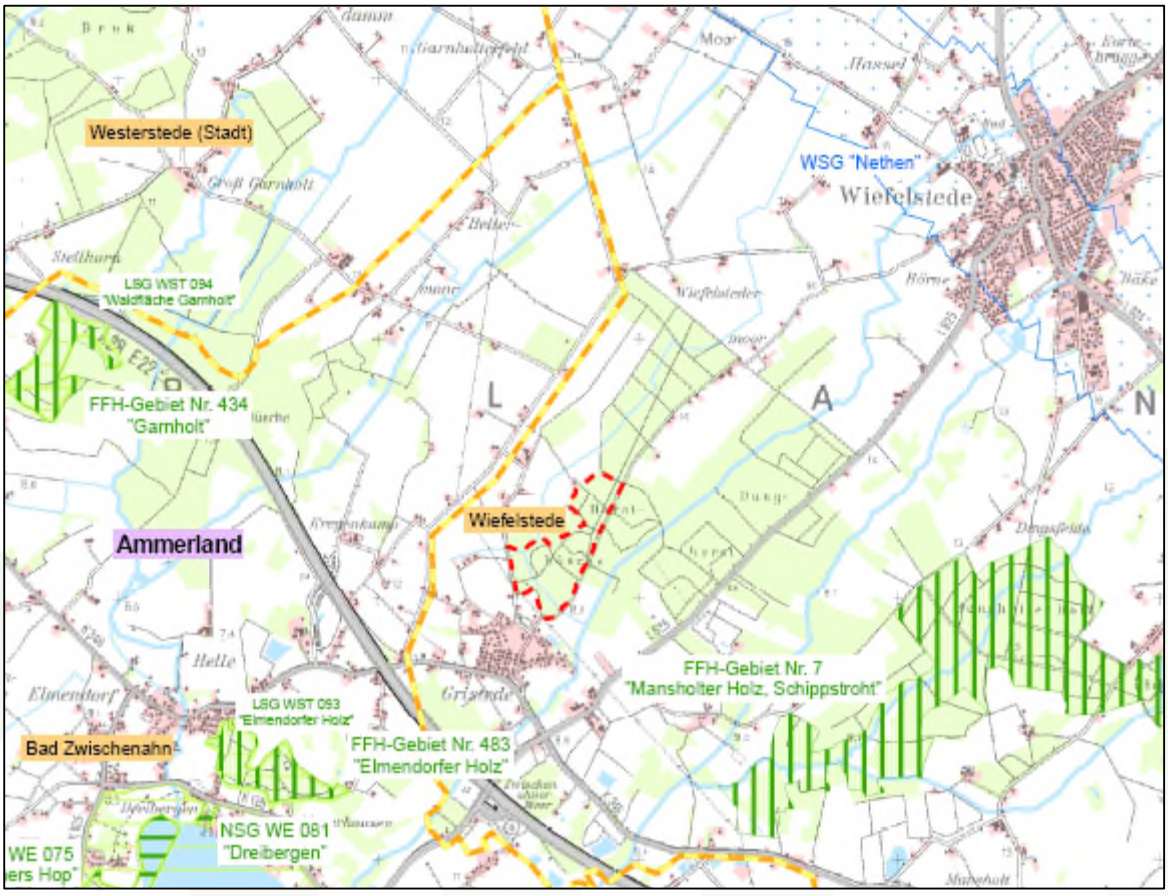
Niedersächsische Landesforsten

Die Niedersächsischen Landesforsten (NLF) bieten für Vorhabensträger die Möglichkeit Kompensationsmaßnahmen die nach Naturschutz-, Bau- oder Waldrecht erforderlichen sind, auf NLF-eigenen Flächen zu erbringen.
Hierzu richten die NLF Kompensationsflächenpools ein. Für die Kompensationsflächen wurde ein Entwicklungskonzept mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises abgestimmt und das naturschutzfachliche Aufwertungspotenzial hergeleitet.
Die NLF bietet diese Dienstleistung in einem Paket an, mit dem die Verpflichtung der Kompensation auf Grundlage eines Vertrages abschließend übernommen wird.
Der Vorhabensträger zahlt das Entgelt für die Dienstleistungen. Weitere Kosten wie z.B. Pflegekosten, Grundabgaben o.ä. fallen für den Vorhabensträger nicht mehr an.

Das Dienstleistungspaket umfasst folgende Leistungen:

- Bereitstellung und dauerhafte Sicherung der Fläche
- Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes
- Naturschutzfachliche Abstimmung mit der Naturschutzbehörde, einholen der ggf. erforderlichen Genehmigungen
- Zeitnahe Ausführung der geplanten Erstinstandsetzungsmaßnahmen
- Herstellungs-, Pflege- und Funktionskontrolle
- Laufende Pflege und Unterhaltung
- Projektmanagement für die Maßnahmen
- Dokumentation der Ergebnisse
- Führung eines eigenen Kompensationskataster
- Öffentlichkeitsarbeit

<u>Lage des Kompensationsflächenpool:</u>



Kompensationsflächenpool Horstbüsche

Der Kompensationsflächenpool Horstbüsche liegt in der Gemeinde Gristede im Landkreis Ammerland.
Das Fachkonzept zur Entwicklung des Pools und die Ermittlung des Aufwertungspotenzials wurden im August 2013 mit der Naturschutzbehörde abgestimmt und fachlich anerkannt.

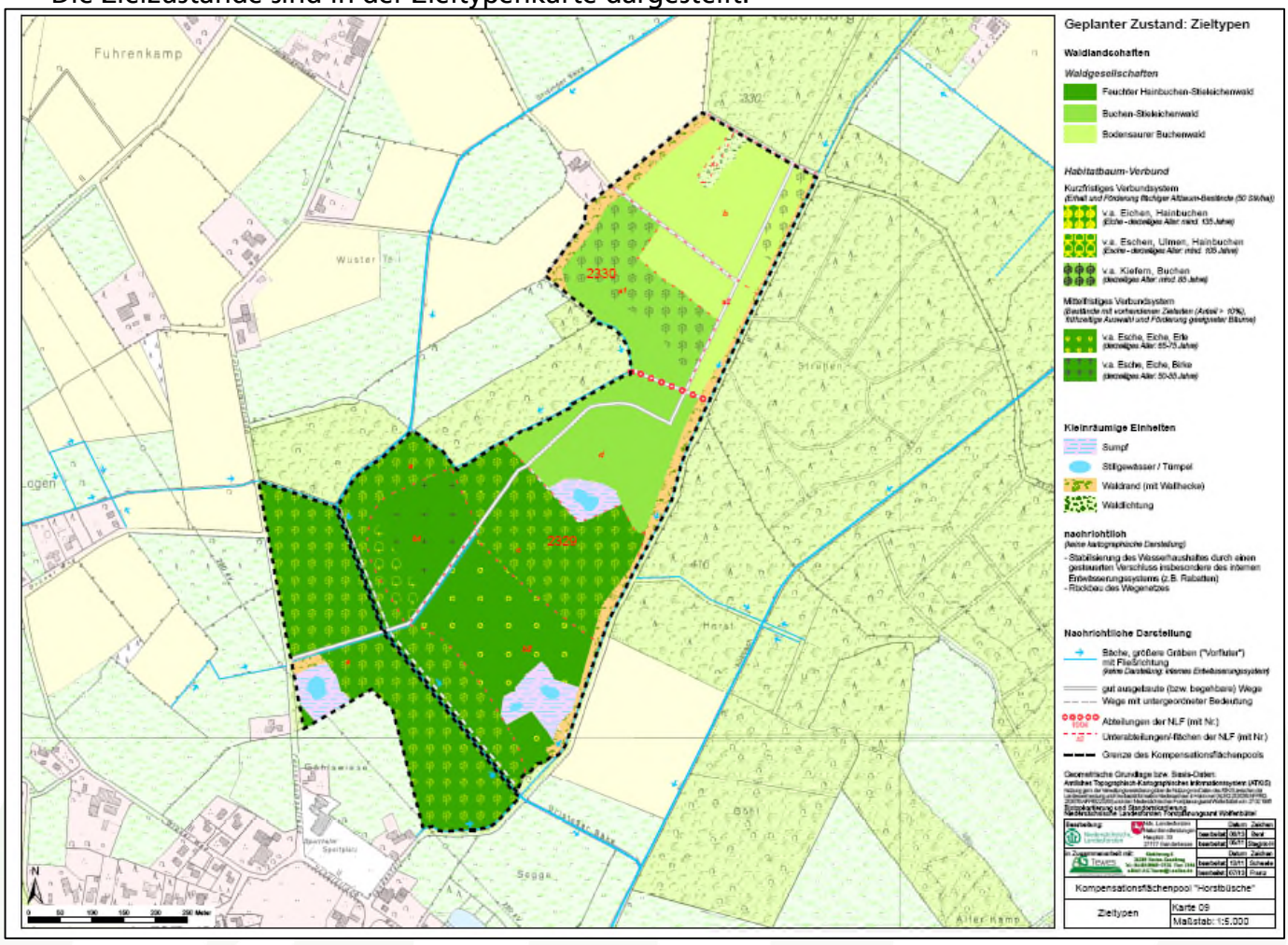
Mit dem Kompensationspool werden die Zielsetzungen des Landschaftsrahmenplanes des Landkreises Ammerland umgesetzt und damit ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Zustandes von Natur und Landschaft geleistet, insbesondere durch:

- Erhaltung und Weiterentwicklung der ursprünglich stark feuchtegeprägten naturnahen Laub- und Mischwaldbereiche
- Verbesserung von Landschaftsstrukturen durch Umwandlung der Nadelforsten
- Sicherung des Lebensraumes von Tier- und Pflanzenarten alter Laubwälder.

Um diese Wirkungen zu erreichen liegen die Maßnahmenschwerpunkte auf der Wiederherstellung der ursprünglich nassen Waldböden, der sukzessiven Entnahme der Nadelbäume und Pflanzung von Baumarten, die der natürlichen Waldgesellschaft zugerechnet werden und dem Belassen alter und zerfallender Baumveteranen.

Die Herrichtung der Flächen wird schrittweise über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren erfolgen.

Die Zielzustände sind in der Zieltypenkarte dargestellt:



Mit der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes ergibt sich ein Aufwertungspotenzial von 1,74 WE nach dem Modell des Niedersächsischen Städtetages.

Der Kompensationspool umfasst eine Größe von 38,19 ha. Davon sind derzeit 2,16 ha für Eingriffe verrechnet.

Auszug aus dem Steckbrief zur Bewertung des Kompensationsflächenpools:

Kompensationsflächenpool „Horstbüsche“

Anlage 3: Steckbrief

Forstamt Neuenburg, Revier Oldenburg,
Waldgebiet „Horstbüsche“,
Abt. 23291, 2330 (Teilbereiche)
(Landkreis Ammerland, Gemeinde Wiefelstede)

Ausgangssituation (Biotoptypen vor Maßnahmenumsetzung)			
Kürzel	Biotoptyp	Größe(ha)	Anteil(%)
WCA*	Mesophiler Eichen- u. Hainbuchen-Mischwald feuchter, basenärmerer Standorte mit bedeutendem Altholzanteil, tlw. mit Übergängen zum Erlen-Eschen-Quellwald und Eichen-Mischwald feuchter Sandböden	15,09	39,51
WCA	Mesophiler Eichen- u. Hainbuchen-Mischwald feuchter, basenärmerer Standorte	5,93	15,53
WZ(D)	Sonstiger Nadelforst, Mischbestand mit leichter Dominanz von Douglasie	4,74	12,41
WZ(F)	Sonstiger Nadelforst, Mischbestand mit leichter Dominanz von Fichte	4,41	11,55
WZK*c	Kiefernforst mit bedeutenden Altkiefern- und Laubholzanteil	2,90	7,59
WZF	Fichtenforst	1,49	3,90
WZK	Kiefernforst	1,40	3,67
WZ(L)	Sonstiger Nadelforst, Mischbestand mit leichter Dominanz von Lärche	1,05	2,75
WZ(K)c	Sonstiger Nadelforst, Mischbestand mit leichter Dominanz von Kiefer und bedeutenden Laubholzanteil	0,62	1,62
WPB	Birken-Pionierwald	0,23	0,60
WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten	0,22	0,58
Aj	Wildacker	0,11	0,29
	Summe:	38,19	100,00

Rechtswirksame Schutzgebietskategorien	
Schutzstatus	- nächstgelegene Schutzobjekte: Wall mit Baumbestand in Gristede (Landschaftsschutzgebiet LSG 35) und eine Eiche (Naturdenkmal ND 51) - liegt in einem zusammenhängenden Waldkomplex mit dem FFH-Gebiet „Manshol-ter Holz“ (Gebiets-Nr. 2714-331,landesinterne Nr. 7)

Fachliche Kriterien	
Qualität	- ein Teilbereich des Pools im Westen ist gem. Angabe des NLWKN „ein für den Naturschutz wertvoller Bereich“ (landesweite Biotopkartierung) - im Nahbereich des Pools liegen gem. Angabe des Landschaftsrahmenplans zwei schutzwürdige Teile von Natur und Landschaft (GLB[22] 25: „Abschnitte des Auebachs“ und GLB 46: „Teich in Gristede“), u.a. mit Vorkommen gef. Pflanzenarten und besonderer Bedeutung für Libellen - Großteile der südlichen Hälfte des Pools gelten als historisch alte Waldstandorte - die südlichen Waldflächen werden im Waldschutzgebietssystem der NLF als Naturwirtschaftswald dargestellt

Naturräumliche Gliederung	
MU	Ostfriesisch-Oldenburgische Geest (Nr. 2)
MEISEL 1962	Region: Ostfriesisch-Oldenburgische Geest Haupteinheit und Einheit: Ostfriesische Geest Untereinheit 603.01: Ammerland

Planung (Zieltypen nach der Maßnahmenumsetzung)			
Leitbild	☑	Waldgesellschaft	Feuchter Hainbuchen-Stieleichenwald
			Buchen-Stieleichenwald
			Bodensaurer Buchenwald
	☑	Habitatbaum-Verbund	Eichen und Hainbuchen
			Eschen, Ulmen und Hainbuchen
			Kiefern
	☑	Kleinräumige Einheiten	Sumpf
			Stillgewässer / Tümpel
			Waldrand mit Wallhecke
			Waldlichtung
	☑	Zusatz	Stabilisierung des Wasserhaushaltes durch einen gesteuerten Verschluss von Rabatten / Entwässerungsgräben und der damit verbundenen Wasserstandsanhebung

Bilanzierung des Aufwertungspotenzials[23]	
Städtetagmodell	665.356 WE (1,74 WE/m²)
Schutzgutanalyse	
- Pflanzen/Tiere (Biotopfunktion)	36,82 ha
- Boden	31,93 ha
- Wasser	31,93 ha
- Landschaftsbild	36,82 ha
- Klima / Luft	keine quantitative Beurteilung

Hinweise zur Aufwertung der einzelnen Schutzgüter		
Schutzgut	Ausgangszustand	Aufwertungspotenzial
Biotoptypen und Habitatfunktion (Tiere und Pflanzen)	Der Bereich des Kompensationsflächenpools ist größtenteils geprägt von Eichen-Mischwäldern und gemischten Nadelforsten, in dem verschiedene Arten dominieren. Insbesondere die Eichen-Mischwälder sind geprägt von einen den gestörten Wasserhaushalt. Zu den Tier- und Pflanzenartenvorkommen liegen keine systematischen Erhebungen vor. Aus der Umgebung sind u.a. artenreiche bedeutende Libellenvorkommen sowie Vorkommen von Mittelspecht, Teich- und Bergmolch bekannt.	Grundsätzlich ist es vorgesehen, einen Waldlebensraum zu entwickeln, der von feuchtegeprägten Eichen-Hainbuchenbeständen im Südwesten über Buchen-Stieleichen in einen bodensauren Buchenwald im Nordosten übergeht. Die Eichen-Hainbuchenbestände sind bereits weitestgehend vorhanden. Die Gehölzartenzusammensetzung überprüft und im Hinblick auf die angestrebte Waldgesellschaft ggf. korrigiert. Durch eine Stabilisierung des gestörten Wasserhaushaltes, der gezielten Erhaltung und Förderung von Altbäumen und der Anlage von Stillgewässern mit Sumpfumgebung in Nadelbaumbereichen werden diese Bereiche weiterentwickelt. Die größeren Nadelforste im mittleren und nördlichen Bereich werden zu naturnahen, dem Standort angepassten Laubwäldern entwickelt. Bestehende Altkiefern werden gezielt erhalten und gefördert. In den Randbereichen des Pools werden breite Waldränder mit Wallhecken geschaffen. Von der auf Basis des Habitatbaumverbundkonzeptes geförderten und gesicherten Alters- und Zerfallsphase profitieren z.B. Spechte und Fledermäuse. Weitere Zielartengruppen sind u.a. Amphibien und Libellen, für die Stillgewässer und Tümpel mit einer entsprechenden Umgebung geschaffen werden. Die Artenvielfalt wird insgesamt deutlich zunehmen, auch aufgrund der Aufgabe der intensiven (Forst-)Nutzung, die noch in Teilbereichen stattfindet.

Hinweise zur Aufwertung der einzelnen Schutzgüter		
Schutzgut	Ausgangszustand	Aufwertungspotenzial
Boden	Der Pool ist geprägt von grund- und stauwasserbeeinflussten Standorten. Der Boden besteht v.a. aus Geschiebelehmen und Geschiebemergel. Folgende Bodentypen kommen gem. NIBIS (2011) vor: Gley sowie Pseudogley mit Übergang zum Podsol in den höher gelegenen Bereichen. Die tiefer gelegenen Bereiche liegen auf einem historischen Waldstandort. Durch wasserbauliche Maßnahmen sind insbesondere die tiefer gelegenen Bodenbereiche in ihrem Bodenwasserhaushalt stark beeinträchtigt. Aus der intensiven (forstwirtschaftlichen) Nutzung resultieren weitere Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen.	Durch den Rückbau des Entwässerungssystems wird der natürliche Boden-Wasser--Haushalt weitestgehend wiederhergestellt und stabilisiert. Bestehende bewirtschaftungsbedingte Beeinträchtigungen werden aufgehoben. Bei den Böden steigt das Filter- und Retentionsvermögen wieder an. Sie können ihre Regulationsfunktion wieder optimal ausüben. Die fortschreitende Überprägung der wertvollen Eigenschaften der seltenen historischer Waldstandorte wird aufgehalten und umgekehrt. In Teilbereichen ist ein Rückbau des Entwässerungssystems nicht möglich. Eine Wiederherstellung der hier beeinträchtigten Funktionen und Werte ist nur bedingt möglich.
Wasser	Durch die Entwässerungsgräben wird das anfallende Wasser schnell abgeführt. Der natürliche Wasserstand und die Wasserführung sind künstlich verändert. Dies hat sowohl Auswirkungen auf die Grundwasserneubildungsrate als auch auf das Retentionsvermögen im Pool. Durch die intensiven Nutzungen im Pool kommt es zu verstärkten Interzeptionsverlusten und stofflichen Belastungen.	Durch den Rückbau des Entwässerungssystems und die Aufgabe der intensiven Nutzungen kann das Retentionsvermögen erhöht, die Grundwasserneubildungsrate gesteigert und stoffliche Belastungen verringert werden. Durch die Maßnahmen wird ein Beitrag zur Umsetzung der WRRL und des Fließgewässerschutzprogrammes geleistet.
Klima / Luft	Der Wald hat bereits im jetzigen Zustand eine relativ hohe Bedeutung als Frischluftentstehungsgebiet. In den stark wassergeprägten Bodenbereichen sind die Verdunstungsraten und die damit verbundenen klimatischen Funktionen durch die Entwässerung reduziert.	Durch die geplanten Maßnahmen wird die Temperaturausgleichs-, Luftreinigungs- und Luftfilterfunktion weiter verbessert.
Landschaftsbild	Teilbereiche des Pools weisen bereits relativ hohe Werte im Hinblick auf das Schutzgut Landschaftsbild auf: Hier herrschen Laubwälder vor, deren Artenzusammensetzung weitestgehend naturnah ist. In anderen Bereichen, wie den Nadelforsten, ist die Eigenart und Schönheit jedoch deutlich vermindert und überformt.	Durch die geplanten Maßnahmen wird ein großräumiger Bereich mit natürlichen und naturnahen Biotopen geschaffen, der durch eine naturraumtypische Vielfalt, Eigenart und Schönheit geprägt ist.